

Röm. Kath. Pfarrei St. Leodegar Birmenstorf

Geschichte der Kirchgemeinde

Die Anfänge der Pfarrei gehen ins frühe Mittelalter zurück. In der Chronik von Melligen wird am 28. Mai 1248 der Leutpriester Johannes von Birmenstorf als Zeuge aufgeführt. Bei der Eroberung des Aargaus 1415 kam Birmenstorf zu den Gemeinen Herrschaften. Später ging das Hoheitsrecht an den Stand Bern über.

Die Glaubensspaltung hat auch in Birmenstorf Wunden geschlagen. Der Pfarrer von Birmenstorf, Johann Schleuniger, und zwei Drittel der Pfarrei blieben beim alten Glauben, ein Drittel trat zur neuen Lehre über.

Die Regierung von Bern erbaute 1762 das kath. Pfarrhaus. Nach der Konvention von 1718 wurden die Kirchengüter geteilt, wobei die Kirche je zur Hälfte in das Eigentum der Reformierten und Katholiken überging; damit entstand ein Simultanverhältnis. Am 20. August 1930 endete dieses nach Streitereien und schwierigen Verhandlungen mit einem Vergleich und wurde wieder aufgelöst. Die kath. Kirchgemeinde bezahlte für den ref. Anteil Fr. 35'000.--. Bald darauf wurden die beiden heute noch stehenden neuen Pfarrkirchen errichtet, die katholische und die reformierte, und das alte Gotteshaus abgebrochen (siehe Freskenkapelle).

An der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 1995 fasste man den Beschluss, mit der Kirchgemeinde Gebenstorf-Turgi einen Seelsorgeverband zu gründen. Dieser trat am 01. Juni 1996 in Kraft.

Pfarrkirche

Am 05. Mai 1935 wurde die neue Kirche dem heiligen Bischof und Märtyrer Leodegar geweiht (Architekt: Anton Higi, Zürich; Kosten: Fr. 264'000.--). Das vierer Geläut von 1878 ging beim Kirchengeneralsverkauf 1930 in den Besitz der kath. Kirchgemeinde über und wurde 1935 unverändert in die neue Kirche übernommen. 1962 erneuerte man das Geläute um zwei Glocken. Im Jahre 1984 wurde durch das Architekturbüro Walter Moser in Baden zunächst eine umfassende Innenrenovation durchgeführt. Die notwendig gewordene Aussenrenovation konnte im Herbst 1991, zusammen mit dem Anbau der neuen Aufbahrungshalle an der Nordfassade (durch die politische Gemeinde), zum Abschluss gebracht werden. Die mit dem Kirchenbau angeschaffte Orgel hat sich schon bald als reparaturanfällig erwiesen,

weshalb sich eine Neuanschaffung aufdrängte. Das Instrument wurde am 03. Mai 1998 in einem Festgottesdienst seiner Bestimmung übergeben.

Freskenkapelle

Neben der kath. Kirche befindet sich die Freskenkapelle, die unter eidgenössischem Denkmalschutz steht. Die Ausschmückung des Chores der alten Kirche um 1440 mit einem Freskenzyklus ist wahrscheinlich den Klosterfrauen von Königsfelden zuzuschreiben.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche zu klein, das Schiff u.a. 5 Meter verlängert, der Chor neu ausgegipst, Wände und Decken neu geweißelt. Dabei müssen die Chorfresken entweder 1822 oder 1837 überdeckt worden sein. Erst beim Abbruch der alten Kirche 1937 (siehe Pfarrkirche) kamen sie wieder zum Vorschein.

Wegen der zunehmenden Feuchtigkeit in der Freskenkapelle drängte sich eine Sanierung auf, die am 05. Mai 1996 mit einem Festgottesdienst abgeschlossen wurde.

Aktuelles und Kontaktadressen

Die Kirchgemeinde Birmenstorf umfasst 1128 katholische Personen (Stand Dezember 2001). Das Stimm- und Wahlrecht der Kirchgemeinde steht allen stimmberechtigten röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizern zu. Auch alle diejenigen Ausländerinnen und Ausländer besitzen das Stimm- und Wahlrecht, die sich in das Wahlregister der Kirchgemeinde eintragen lassen.

Die Kirchgemeindeversammlung, bestehend aus den stimmberechtigten Gemeindemitgliedern, ist das oberste Organ der Kirchgemeinde. Sie tritt jährlich mindestens einmal zusammen und hat vor allem Beschluss über Jahresrechnung, Voranschlag und Steuerfuss zu fassen. Die Kirchenpflege ist das leitende und vollziehende Organ der Kirchgemeinde und vertritt diese nach aussen.

Die seelsorglichen Fragen und Aufgaben werden vom Pfarreiteam mit dem Seelsorger beraten und wahrgenommen. Weitere Gruppierungen, wie die kath. Frauengemeinschaft, die Seniorengruppe, die Liturgiegruppe und der Kirchenchor, beteiligen sich aktiv am Pfarreileben (Kontaktadressen liegen im Pfarramt auf). Für die Jugendlichen setzen sich die in der Katechese tätigen, die Betreuerinnen

der Kindergottesdienste, die Ministrantenleiterinnen und -leiter sowie das Leiterinnen- und Leiterteam von Blauring (Mädchen) und Jungwacht (Buben) ein.

Besonders erwähnenswert ist die erfreuliche Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi. In mehreren ökumenischen Gottesdiensten feiern wir das Gemeinsame unseres christlichen Gedankengutes und Glaubens in unserem Dorf. - Über die aktuellen Veranstaltungen informiert das kath. Pfarrblatt, aber auch die Lokalpresse.

Kontaktadresse: Röm. Kath. Pfarramt, Kirchstrasse 11
Tel. 056 225 11 20 / Fax 056 225 13 67

Gottesdienstzeiten: Sonntag 09.15 Uhr